Antrag

zum Anerkennungsverfahren nach § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung der Weiterbildung (WbFöVO) vom 15.10.2008

(veröffentlicht im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2008)

1. Träger der Einrichtung: _____
2. Name der Einrichtung: _____
3. Anschrift/Sitz: _____
4. beglaubigte Satzung vom[1] _____
5. beglaubigter Eintrag in das Vereins- bzw. Handelsregister vom[1] _____
6. Nachweis der Gemeinnützigkeit vom[1] _____
7. Qualitätssicherungssystem[2]
   - Name des Systems: _____
   - Datum der letzten Zertifizierung: _____
8. letzter Wirtschaftsplan[1]
9. Personalausstattung (Anzahl)
   - hauptberuflicher Leiter:[3] _____
   - pädagogische Mitarbeiter:[4] _____
10. weiterbildnerische Tätigkeit der Einrichtung seit: _____
11. Arbeitsprogramm[1] ☐ ja ☐ nein
12. aktuelle Weiterbildungsangebote[1]
13. Anzahl der Veranstaltungen im Vorjahr der Antragstellung
    - Einzelveranstaltungen: _____
    - Tagesveranstaltungen: _____
    - Veranstaltungen nach § 3 Abs.1 Nr. 5: _____
    - Veranstaltungen nach § 3 Abs. 4: _____
    - Mehrtagesveranstaltungen: _____
14. Im Vorjahr geleistete Unterrichtsstunden/Veranstaltungstage/Teilnehmertage geordnet nach Themenbereichen (Anzahl)[5]:
    a) Gesellschaft - Politik – Umwelt: _____
    b) Kultur – Gestalten: _____
    c) Gesundheit: _____
    d) Sprachen: _____
    e) Arbeit – Beruf: _____
    f) Grundbildung – Schulabschlüsse: _____
    g) Familie - Gender – Generationen: _____
    h) Religion - Ethik – Philosophie: _____
    l) Sonstiges: _____

Hiermit beantragt die o. g. Einrichtung die Anerkennung nach § 3 der WbFöVO vom 15.10.2008.

_____	_____	_____
Ort, Datum	Stempel	Unterschrift Leiter/in der Einrichtung

Bemerkungen:

1 als Anlage beizufügen
2 nach § 3 Abs. 1 Nr. 7 in Verbindung mit Abs. 3
3 nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 als Anlage eine Kopie des Qualifikationsnachweis beifügen
4 nach § 3 Abs. 2 als Anlage eine Kopie der Qualifikationsnachweise beifügen
5 Weiterbildungsveranstaltungen werden nur nach § 3 Abs. 1 Nr. 5 in Verbindung mit § 4 anerkannt